

## Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das Post- und Telegraphengebäude in Liestal werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind vom 10. bis und mit 14. April nächsthin jeweilen Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr (mit Ausnahme des Sonntags) im Orisschulhaus in Liestal und vom 15. bis und mit 20. April bei der unterzeichneten Verwaltung in Bern zur Einsicht aufgelegt. An beiden Orten können gleichzeitig Angebotformulare bezogen werden.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Liestal“ bis und mit dem 20. April nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 7. April 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

### Bauausschreibung.

Es wird der Bau eines bei Airolo auszuführenden circa 1000 Meter langen Tunnels zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Circa 7500—8000 m<sup>3</sup> Fels- und Erdaushub.

Circa 2000 m<sup>3</sup> Maurer- und Steinhauerarbeiten.

Pläne, Vorausmaß und Bedingnißheft sind auf dem eidg. Baubüreau in Airolo, sowie auf dem eidg. Geniebüreau, Abtheilung für Befestigungsbauten, in Bern (Lorrainestraße Nr. 3) vom 10. bis und mit 24. April zur Einsicht aufgelegt.

Uebertnahmsofferten von schweizerischen Firmen sind der obgenannten Stelle in Bern bis und mit **24. April** nächsthin einzureichen.

Bern, den 7. April 1891.

**Eidg. Geniebüreau**  
(Abtheilung für Befestigungsbauten).

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Folgende Bauarbeiten werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Zimmer-, Spengler-, Holzcementbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Gypserarbeiten für das **HILFSLABORATORIUMSGEBÄUDE** Nr. 4 der eidg. Munitionsfabrik in Thun.
2. Die Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schlosserarbeiten für ein **Fourrage-Magazingebäude** bei der eidg. Pferderegieanstalt auf der Kalberweide in Thun.

Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im eidg. Baubüreau in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebertnahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ bis und mit dem **11. April** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 31. März 1891.

**Die Direktion der eidg. Bauten.**

## Stellen-Ausschreibung.

Es werden zur Wiederbesetzung ausgeschrieben die Stellen des

**Kontroleurs** beim Zollamt Basel S.-C.-B. P. V.

„ „ „ „ Basel (Wolf).

Anmeldungen sind bis zum **18. April** nächsthin bei der Zolldirektion in Basel einzureichen.

Bern, den 6. April 1891.

**Schweiz. Oberzolldirektion.**

## Stellen-Ausschreibung.

Infolge Inkrafttretens des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1890, betreffend die Organisation und die Beamtungen der Oberzolldirektion (Bundesbl. 1890, Bd. V, Seite 493), werden hiemit die sämtlichen in diesem Gesetze vorgesehenen Beamtenstellen genannter Verwaltungsabtheilung zur Besetzung ausgeschrieben, nämlich:

Oberzolldirektor.

### I. Abtheilung (Verwaltung).

Abtheilungschef, Oberzollsekretär.

#### a. Kanzlei.

3 Sekretäre, wovon 1 als Kanzleichef.

1 Materialverwalter.

3—4 Kanzlisten.

#### b. Registratur.

1 Registrator.

1 Kanzlist.

### II. Abtheilung (Inspektorat).

Abtheilungschef, Oberzollinspektor.

1 Sekretär.

1 erster Revisor.

1 Rechnungsrevisor.

### III. Abtheilung (Statistik).

Abtheilungschef, Chef der Handelsstatistik.

2 erste Revisoren.

3 Revisoren.

12 Kanzlisten.

Anmeldungen sind in Begleit von Zeugnissen und Befähigungsausweisen bis **11. April nächsthin** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Die gegenwärtigen Beamten der Oberzolldirektion werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet,

Bern, den 31. März 1891.

Eidg. Zolldepartement.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Anskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Posthalter und Briefträger in Hägglingen (Aargau). Anmeldung bis zum 14. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 2) Posthalter und Briefträger in Unterneuhaus (Schaffhausen). Anmeldung bis zum 14. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 3) Posthalter in Degersheim (St. Gallen). Anmeldung bis zum 14. April 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 4) Posthalter und Briefträger in Grüsch (Graubünden).
- 5) Posthalter und Briefträger in Mühlen (Graubünden).
- 6) Büreaudiener beim Hauptpostbureau St. Gallen.
- 7) Briefträger und Packer in Buchs (St. Gallen).
- 8) Briefträger in Goßau (St. Gallen).
- 9) Briefträger in Rheineck (St. Gallen).
- 10) Zwei Briefträger in Basel.
- 11) Drei Büreaudiener und Packer beim Hauptpostbureau Basel.
- 12) Büreaudiener beim Postbureau Liestal (Baselland).
- 13) Zwei Briefträger, Packer und Büreaudiener in Olten (Solothurn).
- 14) Büreaudiener beim Postbureau Solothurn.
- 15) Posthalter und Briefträger in Büsserach (Solothurn).
- 16) Briefträger in Farvagny-le-Grand (Freiburg).
- 17) Postkommis in Lausanne.
- 18) Postpacker mit Fahrdienst in Genf. Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 19) Posthalter, Briefträger und Bote in Gerzensee (Bern).
- 20) Posthalter in Oberdießbach (Bern).
- 21) Briefträger und Bote in Bassecourt (Bern). Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 22) Posthalter und Briefträger in Möhlin (Aargau). Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

Anmeldung bis zum 14. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- 23) Zwölf Postpacker in Zürich.
- 24) Vier Postpacker in Winterthur (Zürich).
- 25) Postpacker in Außersihl (Zürich).
- 26) Postpacker in Frauenfeld (Thurgau).
- 27) Postpacker in Neumünster (Zürich).
- 28) Postpacker in Schaffhausen.
- 29) Briefträger in Kreuzlingen (Thurgau).
- 30) Briefträger und Büreaudiener in Wald (Zürich).
- 31) Postkommis in Bern.
- 32) Vier Kondukteure für den Postkreis Bern.
- 33) Postkommis in Zürich.
- 34) Briefträger in Stein a. Rh. (Schaffhausen).
- 35) Postpacker, Büreaudiener und Briefkastenleerer in Chaux-de-Fonds (Neuenburg). Anmeldung bis zum 24. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 36) Briefkastenleerer in Genf.
- 37) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf.
- 38) Zwei Beamte für die technische Abtheilung der Telegraphendirektion. Jahresgehalt Fr. 3000—4000. Anmeldung bis zum 30. April 1891 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 39) Telegraphist in Hägglingen (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 40) Telegraphist in Degersheim (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 41) Telegraphist in Mühlen (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 42) Telegraphist in Hütten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 43) Telegraphist in Büsserach (Solothurn). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 44) Telegraphist in Oberdießbach (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 45) Telegraphist in Möhlin (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 24. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 24. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 24. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.

- |  |  |
|--|--|
| 1) Briefträger in Davos-Platz (Graubünden).  | Anmeldung bis zum 14. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 2) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf.   |  |
| 3) Briefträger in Genf.                      | Anmeldung bis zum 14. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 4) Briefträger in Homberg (Bern).            |  |
| 5) Briefträgerchef Gehülfe in Bern.          |  |
| 6) Paketträger beim Hauptpostbureau Bern.    | Anmeldung bis zum 14. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 7) Drei Packer beim Hauptpostbureau Bern.    |  |
| 8) Packer beim Postbureau Burgdorf (Bern).   |  |
| 9) Packer beim Postbureau Langenthal (Bern). |  |
| 10) Briefträger in Bern.                     |  |

## Ediktalladung.

Schicker, Oswald, Metzger von Baar, Kanton Zug, geboren den 13. Dezember 1859 und anno 1889 nach Nordamerika ausgewandert, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber zur Zeit unbekannt ist, wird anmit aufgefordert, Samstag den 30. Mai nächsthin, Nachmittags 1 Uhr, vor dem Friedensrichteramt Baar entweder persönlich zu erscheinen oder sich durch eine im Besitze des Aktivbürgerrechtes befindliche und mit gehörig beglaubigter schriftlicher Vollmacht versehene Person vertreten zu lassen, um die Ehescheidungsklage seiner Frau Elisa, geb. Wenz, zur Zeit wohnhaft in Rüti, Kanton Zürich, zu beantworten.

Für den Fall des Nichterscheinens ist auf Samstag den 13. Juni der zweite Vermittlungsvorstand angesetzt und würde bei abermaligem Ausbleiben der genannten Frau der friedensrichterliche Weisungsschein behufs Einleitung des Ehescheidungsprozesses vor dem Kantonsgericht erteilt. Für diesen Fall ist Oswald Schicker aufgefordert, seine schriftliche Prozeßeingabe bis Samstag den 27. Juni 1891 auf der Gerichtskanzlei in Zug einzureichen und auf Donnerstag den 30. Juli 1891, Vormittags 9 Uhr, zur gerichtlichen Verhandlung vor das Kantonsgericht Zug zu erscheinen, unter der Androhung, daß sonst gleichwohl auf die Sache eingetreten und erkannt würde, was Rechtens.

Zug, den 26. März 1891.

Im Auftrag des Gerichtspräsidenten,

[<sup>2</sup>/<sub>3</sub>]

Für die Gerichtskanzlei:

**Karl Stadler**, Gerichtsschreiber.



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
**Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.**

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

---

---

**N<sup>o</sup> 14.**

*Bern, den 8. April 1891.*

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

- 158.** <sup>(14/91)</sup> *Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation der schweizerischen Bahnen, vom 1. September 1888.*

*Ergänzung.*

Wir bringen zur Kenntniß, daß der Artikel „Abfallwasser von Cellulosefabriken“ vom 1. Mai 1891 an im internen und direkten schweizerischen Verkehr nach Spezialtarif III tarifirt wird.

Zürich, den 6. April 1891.

*Namens des schweiz. Eisenbahnverbandes:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

- 159.** <sup>(14/91)</sup> *Schweizerisches Ausstellungsregulativ, vom 1. September 1888. Anwendung auf die internationale Kunstausstellung in Berlin.*

Ueber die Zeit vom 1. Mai bis 15. September 1891 findet in Berlin eine internationale Kunstausstellung statt.

Für Gegenstände, welche an diese Ausstellung spedirt werden, wird von den schweizerischen Bahnverwaltungen das Ausstellungsregulativ vom 1. September 1888 angewendet.

Bern, den 1. April 1891.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn,**  
*als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.*

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

**160.** (<sup>14/91</sup>) *Plakat für Billete zu ermäßigten Preisen im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn, vom 15. Juni 1890.*

*Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1891 wird eine neue Ausgabe des Plakates für Billete zu ermäßigten Preisen im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn in Kraft treten, enthaltend *Ergänzungen*.

Durch dieses Plakat wird dasjenige vom 15. Juni 1890 aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 6. April 1891.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

#### B. Verkehr mit dem Auslande.

**161.** (<sup>14/91</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Württemberg — Schweiz, vom 1. Januar 1889. Nachtrag III.*

Zum Tarif vom 1. Januar 1889 für den württembergisch-schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr tritt mit 15. April 1891 ein Nachtrag III, enthaltend ermäßigte Gepäckfrachtsätze, in Kraft.

Zürich, den 31. März 1891.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

### IV. Güterverkehr.

#### B. Verkehr mit dem Auslande.

**162.** (<sup>14/91</sup>) *Ausnahmetarif Nr. V für Getreide Donaustationen — Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz, vom 20. September 1886.*

*Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Gemäß Verständigung mit den österreichischen Staatsbahnen bleibt der laut unserer Kundmachung im Publikationsorgan Nr. 8 vom 25. Februar 1891

auf den 31. Mai 1891 gekündete Ausnahmetarif Nr. V für Getreide ab Donau-Stationen nach Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz, vom 20. September 1886, noch bis 31. August 1891 in Kraft.

Zürich, den 6. April 1891.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**163.** (<sup>14/91</sup>) *Theil II, Heft 1, erste Abtheilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1890. Avis.*

Unter Bezugnahme auf das dem bezeichneten Tarifheft beigegebene Notizblatt bringen wir hiedurch zur Kenntniß, daß die deutschen Anschlußtaxen an Boppard für Grafenberg, Station des Eisenbahndirektionsbezirks Köln (rechtsrheinisch), auf den 1. April 1891 in Kraft gesetzt worden sind. Damit ist der norddeutsch-schweizerische Metalltarif vom 1. Februar 1888 vollständig außer Gültigkeit getreten.

Zürich, den 1. April 1891.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**164.** (<sup>14/91</sup>) *Ausnahmetarif für Getreide etc. Basel badischer Bahnhof-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Juni 1890. Neuausgabe.*

Für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelsaaten in Ladungen von mindestens 10 000 Kilogramm pro Wagen oder dafür zahlend, tritt mit 1. Mai 1891 ein neuer Ausnahmetarif zwischen Basel badischer Bahnhof-transit und den Stationen der central- und westschweizerischen Bahnen in Kraft, wodurch der bisherige Tarif vom 1. Juni 1890 aufgehoben und ersetzt wird.

Basel, den 2. April 1891.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

### **C. Transitverkehr.**

**165.** (<sup>14/91</sup>) *Theil II der deutsch-italienischen Verbandsgütertarife, vom 1. August 1888. Nachtrag III.*

Am 1. Mai 1891 tritt ein Nachtrag III in Kraft, welcher nebst einer Neuauflage des Verzeichnisses der italienischen und deutschen Stationen, sowie einer Anzahl Aenderungen und Ergänzungen der Taxtabellen, eine vollständige Neuauflage der außer-italienischen Schnittsätze für die bayerischen und württembergischen Staatsbahnen enthält.

Exemplare dieses Nachtrages können zum Preise von 1,60 Mark, von den Besitzern oder Käufern des Theils II des Haupttarifes indessen kostenfrei, bei der Drucksachenkontrolle der Elsaß-lothringischen Bahnen in Straß-

burg, sowie bei der Güterexpedition dieser Verwaltung in Basel bezogen werden.

Luzern, den 30. März 1891.

Direktion der Gotthardbahn.

---

**166.** (14/91) *Tarif für den Frachtgutverkehr in Wagenladungen Belgien — Italien via Gotthard, vom 1. April 1891. Aenderung.*

Der fünfte Absatz von Ziffer 2 des § 16 auf Seite 17 „En outre etc.“ wird wie folgt abgeändert:

„En outre les délais de livraison pour les envois se trouvant notoirement les dimanches et le jour du Nouvel-An, du Vendredi-Saint, de l'Ascension et de Noël sur le réseau du Gothard, sont prolongés d'un jour, en d'autres termes, les jours en question ne sont pas compris dans les délais de livraison pour les envois dont il s'agit.“

Luzern, den 30. März 1891.

Direktion der Gotthardbahn.

---

**Rückvergütungen.**

**167.** (14/91) *Transporte von Möbeltheilen Buchs-transit (Fiume) — Genf-transit (Lyon).*

Für Möbeltheile in Wagenladungen von 5000 kg. ab Fiume nach Lyon wird für die Strecke Buchs-transit — Genf-transit eine ermäßigte Taxe von Fr. 17 per 1000 kg. im Rückvergütungswege gewährt.

Zürich, den 1. April 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**168.** (14/91) *Interner Gütertarif der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, vom 1. Januar 1889. Ergänzung.*

In den diesseitigen Lokalgütertarif ist zu § 59 des Betriebsreglements folgender Zusatz als Bestimmung 5 aufgenommen worden:

„Der Lauf der Entladefristen ruht für die Dauer der zoll- oder steueramtlichen Abfertigung, sofern diese nicht durch Schuld der Partei verzögert wird. Die Verzögerung ist Seitens der letzteren durch amtliche Bescheinigung der Zoll- oder Steuerbehörde nachzuweisen.“

Straßburg, den 30. März 1891.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

---

**169.** (14/91) *Theil II, Heft 2 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachtrag XVII.*

Mit dem 1. April 1891 ist zu dem mitteldeutschen Verbandsgütertarif der Nachtrag XVII zum Heft 2 in Kraft getreten. Derselbe kann kostenfrei von unserer Drucksachenkontrolle und den beteiligten Verbandstationen bezogen werden. Durch diesen Nachtrag werden verschiedene Stationen anderer Verwaltungen in den direkten Tarif einbezogen.

Str a ß b u r g, den 1. April 1891.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**170.** (14/91) *Theil II, Heft 3 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachtrag XIX.*

*Theil II, Heft 7 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachtrag XX.*

Zu den Heften 3 und 7 des mitteldeutschen Verbandsgütertarifes werden auf 1. April 1891 die Nachträge XIX bzw. XX eingeführt. Dieselben enthalten u. A. die Einbeziehung der Stationen Klein-Furra, Langenbielau, Tempelhof, Berga-Kelbra, Neukirchen bei Hersfeld und Ufrungen.

K a r l s r u h e, den 31. März 1891.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**171.** (14/91) *Theil II, Heft 8 der westdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. August 1886. Neuausgabe.*

An Stelle des Heftes 8 des Gütertarifs für den westdeutschen Verband vom 1. August 1886 (Verkehr mit Bregenz, Lindau, Romanshorn und Rorschach) tritt mit Gültigkeit vom 1. April 1891 ein neues, mit Nr. 4 bezeichnetes Tarifheft, welches nur noch Sätze für den Verkehr mit Bregenz und Lindau enthält. Die bisherigen Sätze für Romanshorn und Rorschach bleiben noch bis Ende April 1891 in Geltung; vom 1. Mai 1891 an finden sodann im Verkehr mit diesen Stationen nur noch die Sätze der Hefte 3 bzw. 2b des norddeutsch-schweizerischen Gütertarifs Anwendung.

Exemplare des neuen Tarifs können demnächst bei unserem Gütertarifbureau bezogen werden.

K a r l s r u h e, den 20. März 1891.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

*Theil II, Heft 2 und Theil IV der rumänisch-süddeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1888.* Am 1. April 91 ist zu Theil II, Heft 2 ein Nachtrag IV und zu Theil IV ein Nachtrag II in Kraft getreten, enthaltend verschiedene Ergänzungen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 17, vom 2. April 91.

---

*Theil II, Heft 2 der süddeutschen Verbandsgütertarife, Verkehr zwischen deutschen Bahnen, vom 1. Mai 1882.* Mit Gültigkeit vom 1. April 91 gelangt ein neuer Tarif zur Einführung. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 12, vom 26. März 91.

---

*Theil II, Abtheilung A, Heft II der rheinisch-westphälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1890.* Die im vorstehend genannten Heft II enthaltenen Tarifikilometer und Frachtsätze für die Station Grafenberg sind am 1. April 91 in Kraft getreten. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 17, vom 2. April 91.



## Nachweisung der im Monat Februar 1891 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppel-spurig.	4. Total der beförderten					9. Im Ganzen zurückgelegte		11. Von den Zugskilometern entfallen:		13. Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	14. An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:							21. Ursache der Verspätungen.				25. Procente:		27. Anschlüsse wurden versäumt:		29. Zugs-Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	30. Achs-Kilometer.	31. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:	
			5. fahrplanmäßigen			6. Extra-		7. Zugs-Kilometer.	8. Achs-Kilometer.	10. Von den Zugskilometern entfallen:			15. Schnell- u. Personenzüge			16. Gemischte Züge				20. Total.	22. Auf der eigenen Linie.				26. Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	28. Im gleichen Monat des Vorjahres.	32. bei Schnell- und Personenzügen.			32. bei gemischten Zügen.	
			Schnell- und Personen-Züge.	Gemischten Züge.	Güter-Züge.	Schnell- und Personen-Züge.	Güter-Züge.			auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	Auf einen dieser Züge durchschnittlich		Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.		Durch den Stations- und Zugsdienst.	Total.	Anzahl.	bei Schnell- und Personenzügen.							bei gemischten Zügen.
								Züge.												Züge.					Zugskilometer.		Minuten.			Minuten.	
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	1069	71	5 292	948	850	6	302	428 192	9 926 633	371 288	61	9 286	101	27	130	3	28	39	104	55	34	15	49	0,79	0,11	42	2	8 739	202 585	27,9	17,5
Nordostbahn <sup>2)</sup>	689	90	6 104	644	1140	—	660	339 727	8 315 851	270 396	41	12 070	23	15	31	—	—	—	23	21	1	1	2	0,93	0,11	4	—	169 864	4 157 926	28,3	19,4
Centralbahn <sup>3)</sup>	393	97	3 303	508	1407	1	214	212 749	5 617 824	133 985	41	14 295	16	28	105	—	—	—	16	8	6	2	8	0,31	—	8	—	26 594	702 228	29,7	21,8
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	314	9	2 376	560	328	—	102	141 767	3 294 205	123 496	43	10 492	18	24	60	—	—	—	18	9	9	—	9	0,31	0,15	4	—	15 752	366 023	28,0	14,1
Gotthardbahn	266	39	1 120	—	652	—	85	162 032	4 519 182	102 396	92	16 990	13	35	129	—	—	—	13	2	11	—	11	0,90	—	1	—	14 731	410 835	27,3	—
Landquart-Davos	51	—	168	56	—	—	10	11 595	124 060	11 424	51	2 433	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,61	—	—	—	16,9	14,0	
Schweiz. Seethalbahn	46	—	252	84	—	12	—	12 279	94 470	12 068	36	2 054	1	14	14	1	20	20	2	—	—	2	2	0,60	—	—	—	6 140	47 235	19,1	14,5
Emmenthalbahn	43	—	224	224	—	4	30	9 899	158 680	9 632	22	3 691	2	16	21	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	28,6	22,8	
Neuenburger Jurabahn	40	—	728	56	56	3	19	13 444	155 510	11 592	15	3 888	33	24	78	—	—	—	33	30	3	—	3	0,39	—	—	—	4 482	51 834	20,4	—
Tößthalbahn	40	—	252	56	48	1	8	10 366	106 083	9 044	30	2 653	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,65	—	—	—	22,9	15,8	
Appenzellerbahn	26	—	—	560	—	—	—	8 400	86 726	8 400	15	3 336	—	—	—	2	19	19	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,7	—
Berner-Oberlandbahnen	25	—	224	—	—	—	1	2 805	21 795	2 800	13	872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4	—	
Lausanne-Echallens <sup>5)</sup>	23	—	—	280	—	—	—	6 216	77 078	6 216	23	3 352	—	—	—	2	18	21	2	—	2	—	2	0,71	2,32	—	—	3 108	38 539	—	16,5
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	280	—	8	—	4 930	34 844	4 844	18	1 936	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4	—
Südostbahn	17	—	—	280	—	—	2	4 784	30 876	4 760	17	1 817	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,9	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	224	—	—	—	3 842	18 876	3 808	17	1 111	—	—	—	4	90	120	4	—	4	—	4	1,76	—	—	—	961	4 719	—	17,0
Langenthal-Huttwyl	15	—	120	112	—	—	—	3 480	30 618	3 480	15	2 042	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,1	20,3	
Waldenburgerbahn	14	—	224	56	—	—	—	3 920	31 516	3 920	14	2 252	1	13	13	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2	13,8	
Appenzeller-Strassenbahn	14	—	—	228	—	5	—	3 262	36 115	3 192	14	2 580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,9	—	
Birsigthalbahn	13	—	—	616	—	20	—	7 100	67 820	6 936	12	5 217	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,3	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	280	—	1	—	2 529	15 138	2 520	9	1 682	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2	—	
Bödelibahn	9	—	280	—	56	—	12	2 636	24 769	2 296	9	2 753	4	95	95	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2	—
Regionalbahn Brenets-Loele	5	—	—	448	—	8	—	2 280	10 260	2 240	5	2 052	—	—	—	7	19	20	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,8	—
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3156</b>	<b>306</b>	<b>20 667</b>	<b>6500</b>	<b>4567</b>	<b>71</b>	<b>1445</b>	<b>1 398 234</b>	<b>32 798 929</b>	<b>1 130 733</b>	<b>42</b>	<b>10 393</b>	<b>209</b>	<b>26</b>	<b>130</b>	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>120</b>	<b>228</b>	<b>138</b>	<b>70</b>	<b>20</b>	<b>90</b>	<b>0,33</b>	<b>0,11</b>	<b>59</b>	<b>2</b>	<b>15 536</b>	<b>364 433</b>	<b>27,6</b>	<b>17,3</b>
<i>Im Monat Februar 1890</i>	<i>3091</i>	<i>286</i>	<i>19 032</i>	<i>6752</i>	<i>5027</i>	<i>101</i>	<i>1181</i>	<i>1 333 742</i>	<i>32 273 679</i>	<i>1 056 480</i>	<i>41</i>	<i>10 442</i>	<i>30</i>	<i>25</i>	<i>151</i>	<i>11</i>	<i>46</i>	<i>93</i>	<i>41</i>	<i>12</i>	<i>17</i>	<i>12</i>	<i>29</i>	<i>0,11</i>	<i>—</i>	<i>11</i>	<i>1</i>	<i>45 992</i>	<i>1 112 886</i>	<i>27,4</i>	<i>17,3</i>

1) Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Visp-Zermatt.  
 2) " Bötzbahn.  
 3) " Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
 4) " Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.  
 5) " Waadtländer Centralbahn.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.04.1891
Date	
Data	
Seite	949-954
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 200

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.